

Verein: Bürgerliste und Wählergruppe

KUSEL/ALTENGLAN. Um für die kommende Fusion der Verbandsgemeinden Kusel und Altenglan zukunfts-fähig aufgestellt zu sein, haben die Bürgerliste Altenglan und die Freie Wählergruppe Verbandsgemeinde Kusel den neuen Verein Freie Wählergruppe/Bürgerliste Kusel-Altenglan gegründet. Markus Zens wurde als Vorsitzender und Peter Blaß als Stellvertreter gewählt. Zum Schriftführer wurde Albert Decklar, zum Kassenswart Klaus Klinck, zum Beauftragten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Michael Weyrich gewählt. Als Beisitzer fungieren Klaus Jung, Matthias Doll und Diana Schmitt. Die Wählergruppe wird sich in Kürze unter www.fwg-kusel-altenglan.de im Internet präsentieren. |jhp

Kleidersammlung: Für „Licht im Osten“

HERSCHWEILER-PETERSHEIM. Die protestantische Kirchengemeinde sammelt wieder Kleider für bedürftige Familien und Einzelpersonen in Osteuropa. Gefragt sind Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Tischwäsche und Stoffe, aus denen Kleidungsstücke genäht werden können. Das Missionswerk „Licht im Osten“ hat zuverlässige Kontakte in verschiedene Länder und sorgt mit Partnern für die gerechte Verteilung in Osteuropa. Eine Geldspende hilft, die Transportkosten zu decken. Die Kleider können an den folgenden Terminen bei Hilde Lang, Herschweiler-Petersheim, Hauptstraße 137 abgegeben werden: heute 15 bis 17 Uhr, Dienstag, 4. Oktober, 16 bis 18 Uhr, Donnerstag, 6. Oktober, 16 bis 18 Uhr und am Samstag, 8. Oktober, 10 bis 12 Uhr. |jdd

LITFASSÄULE

HERSCHWEILER-PETERSHEIM
Gemeindeabend. Morgen, Donnerstag, findet um 20 Uhr ein Gemeindeabend für jedermann im Jugendheim Herschweiler-Petersheim statt. Klaus und Dorothea Simon, Missionarshaus in Brasilien, sind zurzeit auf Heimatdienst in Deutschland unterwegs. An diesem Abend gibt es neueste Informationen von der aktuellen Arbeit in Brasilien. |jdd

KUSEL
Gericht geschlossen. Wegen einer dienstlichen Veranstaltung bleibt das Amtsgericht Kusel am Freitag, 30. September, geschlossen. Für dringende Fälle gibt es einen Bereitschaftsdienst. |jhp

MATZENBACH
Versammlung. Am morgigen Donnerstag findet im Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Gimsbach, Neunkircher Straße 11, um 20 Uhr eine Versammlung der Jagdenossenschaft Matzenbach statt. Alle Grundstückseigentümer, die im Jagdbezirk Matzenbach bejagbare Grundstücke besitzen, sind dazu eingeladen. |jhp

WALDMOHR
Weinwanderung. Der Partnerschaftsverein Is-sur-Tille/Waldmohr nimmt an der Weinwanderung um Waldmohr am Samstag, 15. Oktober, teil. Treffpunkt ist um 15 Uhr im kleinen Hof der Feuerwehr. Ausklang des Tages bildet ein gemütliches Beisammensein in der Gerätehalle der Feuerwehr. Vereinsmitglieder und Interessierte sind eingeladen. Anmeldungen zur Wanderung sind bis Freitag, 30. September, möglich. Kontakt: psv-is-waldmohr@t-online.de oder unter der Telefonnummer 06373 891616. |jhp

„Ich tue mein Bestes“

WALDMOHR: Samuel Araya aus Eritrea arbeitet als Pflegehilfskraft im „Haus am Schachenwald“ – Ausbildungsplatz zugesichert

Viele Flüchtlinge, die derzeit in Deutschland eintreffen, stammen aus Eritrea. Von einer Demokratie ist das autoritäre Regime weit entfernt. Willkürliche Tötungen und Verhaftungen, Folter sowie fehlende Meinungs-, Religions- oder Pressefreiheit beherrschen dort den Alltag. Auch Samuel Araya haben die Zustände in seinem Land zur Flucht bewegt. Er hat es geschafft und baut sich gerade in Waldmohr ein neues Leben auf.

Seit fast einem Jahr lebt Samuel Araya in Deutschland. Im August 2015 war er zu Fuß aus Eritrea durch die Wüste in den Sudan geflüchtet. Von dort ging es per Lkw nach Libyen, mit einem Schlauchboot setzte er nach Italien über. Mit dem Zug fuhr er nach Frankfurt am Main, von dort wurde er in ein Flüchtlingszentrum nach Gießen geschickt, später nach Trier. Im Oktober 2015 bekam er in Gries eine Wohnung und konnte kurz darauf am 62 Tage zählenden Sprachkurs teilnehmen.

„Freedom“ (Freiheit) antwortet Samuel Araya freudestrahlend auf die Frage, wie es ihm in Deutschland gefällt. Er fühlt sich wohl, lernt die neue Sprache, hat erste Freunde gefunden und einen Job. Seit September ist er als Pflegehilfskraft im „Haus am

Schachenwald“ in Waldmohr angestellt. Zuvor absolvierte er dort ein dreimonatiges Praktikum. „Samuel hat sich bei uns sehr gut integriert, seit Mai hat er enorme Fortschritte gemacht“, sagt Altenpfleger Egon Weißmann, der den 28-Jährigen eingearbeitet hat. „Er ist motiviert, macht seine Arbeit sehr gut und ist bei Bewohnern wie Kollegen sehr beliebt.“

Geht er durch die Wohnbereiche, hört man „Samuel“-Rufe von den Senioren, die ihm zuwinken. „Er ist immer höflich und freundlich“, sagt Weißmann. Denn Araya hat Spaß an der Arbeit: „Es gefällt mir sehr, die Leute und Bewohner sind alle nett, die Arbeit ist gut.“ Am Anfang sei es schwer gewesen, „aber es wird“. Zuhause in Eritrea habe er nach seiner zwölfjährigen Schulzeit studiert – Flugzeugtechnologie. Gearbeitet habe er aber danach in der Apotheke seines Bruders und in einem kleinen Drogeriemarkt.

Zu seinen Aufgaben im Altenpflegeheim in Waldmohr gehören vor allem grundpflegerische Leistungen wie die Mobilisation und das Lagern der Bewohner, Darm- und Blasenentleerung oder Hilfe bei der Nahrungsaufnahme. Außerdem helfe er überall da, wo er gebraucht werde: „Ich mache, was ich kann, ich tue mein Bes-



Überall beliebt: Samuel Araya kam im vergangenen Jahr als Flüchtling aus Eritrea und arbeitet heute im Seniorenheim. FOTO: SCHWESTERNVERBAND/FREI

tes“, sagt Araya fröhlich. Auch beim Lernen der deutschen Sprache: Versteht er schon fast alles, was Bewohner und Kollegen zu ihm sagen, so fällt ihm das Sprechen noch etwas schwer. „Das gibt sich, wir reden nur im Notfall Englisch mit ihm, so lernt er schneller“, sagt Egon Weißmann.

Der 28-Jährige knüpft auch nach der Arbeit erste Kontakte. „Ich hab' ihn privat unter die Fittiche genommen“, sagt Egon Weißmann. Er unterstützt Araya auch in der Freizeit beim Deutschlernen, geht mit ihm Fahrradfahren, hat ihn im Reha-Sportverein vorgestellt und besucht mit ihm regelmäßig das „Horst-Eckel-Stadion“ der SGV Elschbach. Araya war früher in seiner Heimat selbst begeisterter Fußballspieler, aber sein Knie sei kaputt und er zum Zuschauen verdammt, wie er erzählt.

Für die Zukunft in Deutschland hat Araya bereits Pläne. „Wenn ich besser Deutsch kann, will ich die Ausbildung machen.“ Einrichtungsleiterin Regina Müller hat ihm schon jetzt einen Ausbildungsplatz im Haus zugesichert. Privat steht jetzt erst einmal ein Umzug bevor. Momentan muss er von Gries aus noch mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren, aber zum 1. Oktober hat er eine Wohnung in Waldmohr gemietet, ganz in der Nähe des Pflegeheims. |jhp

Europa spielerisch näherbringen

KUSEL: Quiz tourt durch Deutschland – Gestern an Berufsbildender Schule

Welches Land der Eurozone hat 2015 das größte Wirtschaftswachstum erzielt? Deutschland, Irland oder Finnland? Bei dieser und anderen Fragen zum Thema Europa konnten Schüler der Berufsbildenden Schule (BBS) in Kusel gestern Morgen ihr Wissen unter Beweis stellen. Das „Euroquiz“, durchgeführt von Christoph Krakowiak vom Verein Bürger Europas, machte gestern Halt in der Kreisstadt. Die Schüler wurden mittels Multiple-Choice-Fragen über europäische Themen informiert und durften selbst mitdiskutieren. Die Hauptgewinnerin freute sich über eine Europa-Tasche.

Zusammen mit dem Bundesfinanzministerium organisiert Bürger Europas, ein gemeinnütziger und überparteilicher Verein aus Berlin, aktuell die Euro-Informationstour. Mittelpunkt dieser Veranstaltung ist ein interaktives Quiz rund um die Themen Wirtschaft und Finanzen auf unserem Kontinent.

Eine von 100 Stationen, die die Infotour in Deutschland anfährt, war gestern die BBS in Kusel. Statt Unterricht gab es in den frühen Morgenstunden für Schüler der Berufsoberschule II und der höheren Berufsfachschule Tourismus ein Wissensquiz. „Bei den Teilnehmern handelt es sich um Schüler, die auf dem Weg zum Abitur oder zur Fachhochschulreife sind und mit den Themen, die das Quiz behandelt, auch im Unterricht zu tun haben“, sagte Christian Reith, stellvertretender Schulleiter.

Laut Moderator Christoph Krakowiak ist eine der Besonderheiten der Aktion der persönliche Kontakt mit den Bürgern: „Es geht uns darum, mit den Menschen direkt vor Ort über europäische Themen ins Gespräch zu kommen.“ Zu Beginn wurden an alle Schüler kleine Abstimmungsgeräte



Gar nicht so leicht waren die Fragen, die Christoph Krakowiak vom Verein Bürger Europas beim Quiz stellte. FOTO: SAYER

verteilt. „Es ist ähnlich wie bei der Sendung ‚Wer wird Millionär?‘“, erklärte Krakowiak den jungen Teilnehmern. „Sie drücken die Nummern eins, zwei oder drei – je nachdem, welche Antwort Sie für richtig halten.“

Los ging es mit dem Themenblock „Europa aktuell“, der sich auf Fragen konzentrierte, die hauptsächlich die europäische Gesellschaft der Gegenwart umtreiben: Was bedeutet die Abkürzung TTIP? Wie viele 18- bis 24-jährige Briten beteiligten sich an der Brexit-Wahl? Als Krakowiak das Ergebnis dieser Frage zur Diskussion stellte, meldeten sich mehrere Schüler und kritisierten die niedrige Wahlbeteiligung. Dem Europa-Experten war es wichtig, dass die Schüler durch

das Quiz Einblick in die teilweise sehr komplexen Themen gewannen. Zwischendrin rief er zu Rückfragen auf und machte manche Fragen durch Erklärungen im Voraus verständlich.

Die Zeit verging schnell und reichte für insgesamt drei Quiz-Kategorien. Zum Teil machte sich Gemurmel unter den Schülern breit, als die Fragen aufgelöst wurden – manchmal war man sich untereinander einig, teilweise fielen die Ergebnisse recht unterschiedlich aus.

„Was wäre ein Quiz ohne Preise?“, sagte Krakowiak und verteilte Spar-schweine, Bumerangs und Gummibärchen an die Teilnehmer. Die Schüler, die die Finalfrage am schnellsten beantwortete, erhielt eine blaue Tasche mit EU-Sternen. |jhp

Nicht nur Wein beim Winzerfest

OFFENBACH-HUNDHEIM: Langes Feier-Wochenende

„Tradition, Genuss und Unterhaltung“ – so lautet das Motto des mittlerweile bereits 61. Winzerfestes in Offenbach-Hundheim. Von kommenden Freitag bis Montag kann mit bekannten DJs und Bands kräftig gefeiert werden. Außerdem stehen auch in diesem Jahr wieder traditionelle Höhepunkte wie der Festumzug am Sonntag und das abschließende Höhenfeuerwerk am Montagabend auf dem Programm.

Vor der offiziellen Eröffnung des Winzerfestes findet am kommenden Freitag ab 20 Uhr erneut ein Fackelumzug statt. Um 21 Uhr eröffnet dann Kuseliner Milena Keiper des traditionsreiche Fest. Im Anschluss sorgen die DJs „David & Neuhaus“ sowie der unter anderem aus dem Rundfunk bekannte „DJ Boulevard Bou“ bei der „Hot Beats“-Party für die passende Stimmung. Der Eintritt ist am Freitagabend frei.

Auch das musikalische Programm am Samstag kann sich sehen lassen: Die Formation „Roxxbusters“ wird beim Winzerrock auf der Bühne stehen. Sie haben sich primär der Musik der 70er und 80er verschrieben und wollen dem Publikum in Offenbach-Hundheim eine perfekte Show mit Hits von Deep Purple, Queen und Supertramp bis hin zu Phil Collins, Michael Jackson und U2 präsentieren. Der Eintritt kostet sechs Euro im Vorverkauf und acht Euro an der Abendkasse.

Am Sonntagnachmittag steht ein weiterer alljährlicher Höhepunkt des Winzerfestes auf dem Programm: der traditionelle Festumzug ab 14 Uhr. Davor gibt es bereits ab 11.30 Uhr Mittagessen im Festzelt. Ab 15.30 Uhr un-

terhält der Musikverein Hinzweiler die Besucher, bevor ab 18 Uhr die große Tombola ausgelost wird – als Hauptpreis warten 555 Euro in bar auf den glücklichen Gewinner. Anschließend übernimmt der Radio-DJ Johannes Held das musikalische Zepher und bringt das Festzelt mit der „70er/80er-Party“ zum Beben. Der Eintritt am Sonntag ist frei.

Natürlich darf auch beim diesjährigen Winzerfest der traditionelle Frühschoppen nicht fehlen. Der startet am Montag um 10 Uhr – für die passende Musik sorgt die Band „Full House“. Das Mittagessen, das ab 11.30 Uhr angeboten wird, steht am Tag der Deutschen Einheit unter dem Motto „Ottos Schlachtfest“. Wer dann am Nachmittag noch genügend Ausdauer zum weiterfeiern hat oder erst verspätet nach Offenbach-Hundheim kommen kann, dem bietet der Dämmererschoppen ab 16 Uhr ebenfalls noch Gelegenheit, etwas Volksfeststimmung zu erleben. Auch beim Dämmererschoppen spielt „Full House“. Um 22 Uhr geht das Winzerfest dann langsam zu Ende. Doch zum Abschluss wartet noch ein weiterer Höhepunkt: Das große Höhenfeuerwerk verspricht einen würdigen Abschluss für vier tolle Tage.

INFO

Vorverkaufsstellen für das Konzert mit den Roxxbusters sind die Bäckerei Müller und Augenoptik Rechtenbach (beide Offenbach-Hundheim), die Tankstelle Preis (Glanbrücken) und die ED-Tankstelle in Lautercken. Außerdem gibt es Tickets bei der Buchhandlung Feikert (Meisenheim) und bei proMoto in Altenglan. Alle Infos über das Winzerfest gibt es auch unter www.offenbach-hundheim.de. |dbu

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—

IHRE METZGEREI Burgard

Hauptstraße 78
66894 Bechhofen
Telefon: 063 72/5094-0
Fax: 063 72/5094 20

Aus der
Region
für die
Region!

METZ-BOX

Standort: Homburg, Talstraße / oberhalb Enkler-Parkplatz, neben unserem Imbiss
Unser Automat, den wir mit Fleisch- und Wurstwaren saisonal befüllen, ist 24 Stunden / 7 Tage geöffnet!

Das Angebot der Woche verbunden mit der RHEINPFALZ-CARD!



DIE RHEINPFALZ-CARD
Eine Karte, tausend Möglichkeiten

Jetzt informieren, abonnieren und profitieren unter www.rheinpfalz.de/card oder Telefon: 0631 3701-6606 (zum Ortstarif)

Angebote gültig vom 20. 9. 2016 bis 1. 10. 2016:

Weißwürste	Münchner Art	€ 0.94	100 g
Regensburger od. Bierknacker		€ 0.94	100 g
5-er-Pack Leberknödel oder Frikadellen od. Semmelknödel		€ 3.33	Stück
Grillhaxen	vorgegart und gewürzt zum Grillen	€ 4.22	1 kg
Sur-Bauch	(gesalzener Schweinebauch)	€ 4.74	1 kg
Krustenbraten		€ 5.69	1 kg
Fleischkäse	als Brät oder gebacken	€ 6.64	1 kg
Sauerbraten	bratfertig eingelegt	€ 9.49	1 kg

DAUERNIEDRIGPREISE NUR NOCH BIS 30. SEPTEMBER 2016:

Grillwurst
rot + weiß Stück/100 g € -0.70

Burgard's WM-Schwenker
(1 kg € 6.99) 10er-Pack € 11.-

Schwenkbraten
vom Schweinekamm 1 kg € 6.99

Hackfleisch
gemischt 1 kg € 5.55